

Gedenktreffen der Fürstenhäuser vom 17. bis 19. Oktober 2013

Kommuniqué der Fürstenhäuser

200 Jahre nach der Völkerschlacht haben wir uns in Leipzig eingefunden, um der unvorstellbar großen Zahl von Opfern der bis dato größten Feldschlacht der Menschheitsgeschichte in Achtung zu gedenken. Wir rufen uns die Toten ebenso wie die Verwundeten, die gefallenen Soldaten aller Nationen und Länder und die unter Krieg und Zerstörung leidende Zivilbevölkerung in mahnende Erinnerung.

Die historischen Wirkungsstätten unserer Vorfahren müssen wir kennenlernen.

Europas Fürstenhäuser, das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, die Mediatisierung durch den Reichsdeputationshauptschluss und die Völkerschlacht sind Begriffe einer Epoche, die längst vergangen scheint und die doch bis in die heutige Zeit eine starke Wirkung auf die Menschen in Europa entfaltet. Aus diesem historischen Bewusstsein heraus erwächst uns die Verantwortung und Pflicht, familiäre Traditionen, kulturelle Schätze und christliche Werte zu wahren und sie an nachfolgende Generationen weiterzugeben.

Wir sind nach Leipzig gekommen aus geschichtlicher Neugier und wir haben europäische Gegenwart und Zukunft getroffen – in einer Stadt der Freiheit, in der unzählige Nationen in Frieden und Würde und im Wortsinne „in Vielfalt vereint“ das historische Ereignis reflektieren! Wir sind dankbar, dass in 23 Jahren Demokratie in Sachsen nach Jahrzehnten staatlich gelenkter Geschichtsdeutung ein neues Verständnis für unsere gemeinsame Vergangenheit geschaffen wurde.

Wir haben in Leipzig erlebt, wie die Kämpfe unserer Vorfäter Erfüllung finden, indem die Feindschaft erlischt. Wir wünschten, dass Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft, in Wirtschaft und Medien ihr Handeln, den Bürgern und Gästen Leipzigs folgend, darauf ausrichteten, das gemeinsame Haus Europa in seinem Umfeld zu befrieden und in seinen Fundamenten zu stärken.

Leipzig, den 19. Oktober 2013

Georg Erzherzog von Österreich

Franz Friedrich Prinz von Preußen

Georgi Michailowitsch Großfürst von Russland

Heinrich Prinz von Hannover Herzog zu Braunschweig und Lüneburg

Michael-Benedikt Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach

Alexander Prinz von Sachsen

Heinrich XIV. Fürst Reuß

Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe

Dr. Georg Prinz zur Lippe-Weißenfeld

Rudolf Herzog von Croy

Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn

Maximilian Graf zu Solms-Laubach

Nicolaus Herzog von Leuchtenberg de Beauharnais

Nikolaus Fürst Blücher von Wahlstatt

Lukas Graf Blücher von Wahlstatt

Pierre Graf von Bennigsen

Heinrich Freiherr von Friesen

**Commemorative meeting of the Princely Houses
from 17th to 19th of October 2013**

Communiqué of the Princely Houses

200 years after the Battle of the Nations we have gathered in Leipzig to respectfully remember the vast amount of victims of the biggest open battle in human history until then. We recall the dead and the wounded, the soldiers killed in action of all nations and countries and the civil society that suffered from war and devastation as a warning sign.

We must get to know this historic place of action of our forefathers. The Princely Houses of Europe, the Holy Roman Empire of the German Nation, the mediatization following the Principal Decree of the Imperial Deputation and the Battle of the Nations are concepts of a seemingly bygone era that nevertheless has a strong effect on the people in Europe until today. This historical consciousness is the basis of our commitment and duty to preserve family traditions, cultural treasures and Christian values and to pass them on to future generations.

We have come to Leipzig looking for history and encountered European presence and future – in a city of freedom where innumerable nations reflect the historic event in peace and dignity and literally "united in diversity"! We are grateful that after 23 years of democracy in Saxony a new understanding of our shared past was created after decades of state-directed interpretation of history.

In Leipzig we have experienced how enmity disappears and therefore bring the battles of our forefathers to fulfillment. We wish that decision makers in politics and society, in business and media will follow the example of Leipzig's citizens and guests and focus their actions on bringing peace to the environment of our common house of Europe and strengthening its foundations.

Leipzig, 19th of October 2013

Georg, Archduke of Austria

Franz Friedrich, Prince of Prussia

Georgi Mikhailovich, Grand Duke of Russia

Heinrich, Prince of Hanover, Duke of Brunswick and Luneburg

Michael-Benedikt, Prince of Saxe-Weimar-Eisenach

Alexander, Prince of Saxony

Heinrich XIV., Prince of Reuss

Alexander, Prince of Schaumburg-Lippe

Dr. Georg, Prince of Lippe-Weißenfeld

Rudolf, Duke of Croy

Alexander, Prince of Sayn-Wittgenstein-Sayn

Maximilian, Count of Solms-Laubach

Nicolaus, Duke of Leuchtenberg de Beauharnais

Nikolaus, Prince Blücher von Wahlstatt

Lukas, Count Blücher von Wahlstatt

Pierre, Count of Bennigsen

Heinrich, Baron of Friesen